

CFT Consulting GmbH
Bobingen
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen	898.189,74	898.504,70
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	693.752,50	57.840,50
II. Sachanlagen	165.437,24	184.214,20
III. Finanzanlagen	39.000,00	656.450,00
B. Umlaufvermögen	2.228.172,05	3.124.065,32
I. Vorräte	11.699,65	323.654,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.456.845,55	1.844.025,50
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	68.229,30	31.250,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	759.626,85	956.384,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61.646,49	8.414,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.188.008,28	4.030.984,02
Passiva		
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital	1.890.273,02	2.647.671,28
I. gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00
II. Gewinnvortrag	1.037.672,28	1.067.700,77
III. Jahresüberschuss	742.600,74	1.469.970,51
B. Rückstellungen	558.343,92	353.272,46
C. Verbindlichkeiten	675.538,34	1.009.657,28

Passiva		
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	675.538,34	1.009.657,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	63.853,00	20.383,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.188.008,28	4.030.984,02

Anhang 2014

CFT Consulting GmbH, Bobingen

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22.07.1994 gegründet. Sie ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg (HRB 14225) eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Betreuung von EDV- und Kommunikationslösungen sowie Handel mit EDV-Equipment, insbesondere im Umfeld der Lösungen der EASY SOFTWARE AG. Ferner Projektierung und Durchführung von EDV-Arbeiten, einschließlich Dienstleistungen, Beratungen und Gutachten, Koordinierung und Kontrolle von Projekten, ferner Computerdatenservice und Handel mit Computeranlagen und Programmen (Hard- und Software) einschließlich sämtlicher hiermit zusammenhängender und den Geschäftszweck fördernder Geschäfte.

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2014 die Rechnungslegungs- und Offenlegungsvorschriften einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB zu erfüllen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei der Erstellung des Anhangs hat die CFT Consulting GmbH als kleine Kapitalgesellschaft die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a, 276 Satz 2 und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Auf die Erstellung des Lageberichts hat die Gesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB verzichtet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden aktiviert und planmäßig linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der handelsrechtlich zulässigen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Es wird, soweit möglich, bei allen Anlagegütern davon ausgegangen, dass die handelsrechtlichen Nutzungsdauern den steuerlichen Nutzungsdauern entsprechen. Für Anlagegüter, die steuerlich dem Sammelposten für geringwertige Anlagegüter im Einzelanschaffungspreis bis zu € 1.000 zuzuordnen sind, wird von einer übereinstimmenden handelsrechtlichen Nutzungsdauer ausgegangen. Im Übrigen werden geringwertige Anlagegüter bis zu € 410 im Jahr des Erwerbs voll als Aufwand geltend gemacht und im Rahmen des Anlageverzeichnisses als Abgang erfasst.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens, die einen dauerhaft niedrigeren beizulegenden Wert aufweisen, werden mit diesem niedrigeren beizulegenden Wert im Jahresabschluss angesetzt.

Das Vorratsvermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung etwaiger erforderlicher Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialkosten, Fertigungskosten, Sonderkosten der Fertigung, angemessene Teile der notwendigen Fertigungs-, Material- und Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Bestandsrisiken wird durch ausreichende Abwertung Rechnung getragen, wobei auf Vollkostenbasis nach dem strengen Niederstwertprinzip retrograd die erwartete Abrechnungssumme abzüglich noch anfallender Kosten den aufgelaufenen Herstellungskosten gegenübergestellt wird. Die Waren werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. zu den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch einen pauschalen Wertabschlag ausreichend Rechnung getragen.

Die Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nominalwert bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des abzugrenzenden Nominalbetrags aktiviert.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des abzugrenzenden Nominalbetrags passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in einer Beilage zu diesem Anhang dargestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Beteiligungen von über 20% bei

•friendWorks GmbH, Straubing, Anteil am Kapital 52% (13.000 EUR). Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 17.03.2013 gegründet.

Plan D AG wurde rückwirkend auf den 01.01.2014 (steuerlich zum 31.12.2013) aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 11.03.2014 auf die CFT Consulting GmbH verschmolzen. Zum 31.12.2014 besteht keine Beteiligung an der Plan D AG.

Die Beteiligungen an der Bauvision Management BVM GmbH Softwarehaus, Bobingen sowie an der CFT International GmbH, Bobingen wurden bereits im Jahr 2013 veräußert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital (gezeichnetes Kapital) beträgt 110.000,00 EUR.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet und tragen allen zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken in ausreichendem Maße Rechnung.

Die Pensionsrückstellungen wurden mit den Werten gemäß versicherungsmathematischem Gutachten der Kölner Spezial Beratungs GmbH zum 31.12.2014 berücksichtigt

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Im Einzelnen werden die Verbindlichkeiten im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel aufgliedert (Angaben in T€; auf die Angabe von Vorjahreszahlen wurde verzichtet)

	Insgesamt	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	0	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	35	35	0	0

	Insgesamt	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	499	499	0	0
4. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	23	23	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	118	118	0	0
	676	676	0	0

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es ergeben sich keine speziellen Anhangangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung im Sinne der §§ 285 ff. HGB

E. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 40 Angestellte (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Als Geschäftsführer sind bestellt

Herr Gert Lorenz und
Gerald Rudolf Rüdiger (seit November 2014).

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bobingen, den 25.03.2015

Die Geschäftsleitung

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungsfrist vor der Feststellung offengelegt.